

Kommentar von Rechtsanwalt Marco Noli, Arbeitsgemeinschaft Fananwälte

zu Datenbanken über Fußballfans bei der Bayerischen Polizei

(Landtagsanfragen I und II v.29.u.30.11.2016)

„Nun ist belegt, dass umfassend Persönlichkeitsmerkmale, Daten über Aufenthaltsorte, sogar über besuchte Lokale von über 1.000 Fußballfans alleine im Bereich des Polizeipräsidiums München erfasst wurden und auch weiterhin laufend erfasst werden. Mit diesen ausufernden und völlig unkontrollierten Datensammlungen werden komplette Persönlichkeitsprofile erstellt. Dabei werden nicht nur Tatverdächtige, sondern auch unbeteiligte Personen erfasst.

Die Landesregierung räumt ein, dass die sog. „Errichtungsanordnungen“ der vier Polizeipräsidien, in denen Art und Umfang der gespeicherten Daten bestimmt wird, dem Bayerischen Landesbeauftragten für Datenschutz nicht zur Prüfung vorgelegt wurde, obwohl dies gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist. Der Bayerische Landesbeauftragte für Datenschutz wurde absichtlich umgangen.

Als vorgeschobene Ausrede führt das Innenministerium an, dass es sich bei den Dateien lediglich um eine „regional eingesetzte IT-Anwendung“ handeln würde - als ob die Dateien, die in schwerem Maße in die Persönlichkeitsrechte von Bürgern eingreifen, lediglich Bürocomputer einer Polizeiinspektion wären. Das ist nicht akzeptabel und belegt den willkürlichen Umgang der Bayerischen Polizei mit dem Recht der Bürgerinnen und Bürger auf Datenschutz.

Dies nährt den Verdacht, dass weit mehr Daten erhoben und gespeichert werden, als gesetzlich erlaubt ist. Außerdem stellt sich die Frage, wie viele solcher geheimer Polizei-Datenbanken über die Bevölkerungen darüber hinaus noch existieren, ohne dass die Öffentlichkeit, die Betroffenen oder zumindest der Datenschutzbeauftragte darüber informiert werden.

Wir gehen nunmehr davon aus, dass der Bayerische Landesbeauftragte für Datenschutz eine ausführliche und kritische Prüfung der Fußballfan-Dateien zeitnah durchführen wird und dann alle nötigen Konsequenzen ziehen wird.“

München, 23.01.2017

RA Marco Noli, München
für Arbeitsgemeinschaft Fananwälte (www.fananwaelte.de)

Kontakt:

Rechtsanwalt Marco Noli, Ridlerstr.11, 80339 München

Telefon: 089/50059130, EMail: noli@kanzlei-westend.de